

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Karlsdorf



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

- | | | | |
|---|-------|--|---------|
| • Die Verwaltungsgemeinschaft | 2 | • Veranstaltungen..... | 7 – 9 |
| • Sprechzeiten der Ämter | 2 | • Aus den Mitgliedsgemeinden | 10 – 17 |
| • Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK | 2 | • Mitgliedsgemeinden vorgestellt | 18 – 22 |
| • Verwaltung transparent | 3 | • Werbung | 23 |
| • Mitteilungen | 3 – 6 | • Die freche Kamera | 24 |

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Dr. h.c. (NUACA) Albert H. Weiler	(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	Frau Völkl, Frau Hartmann	(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer	(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze	(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Werner	(03 64 28) 6 48 19	Raum 14

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert.

Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

Friedhofsamt	Frau Bauchspieß	(03 64 28) 6 48 19	Raum 10
Steueramt	Frau Schuster	(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Herr Bornschein, Frau Herold,	(03 64 28) 6 48 17	Raum 20
	Herr Kopp	(03 64 28) 6 48 16	Raum 20
Kasse	Frau Lehneck / Frau Wötzel	(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Töpel / Frau Martin	(03 64 28) 6 48 14	Raum 16

Polizeidirektion Stadtroda (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Internet: www.huegelland-taeler.de



Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft

Mo	9.00 – 12.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr

Schiedsstelle

in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Tel. (03 64 26) 2 24 00

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag	8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	Freitag	8.30 – 12.00 Uhr	
	13.30 – 15.30 Uhr			

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt

Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr

Jugendamt / Sozialamt

Montag	nach vorheriger Vereinbarung	
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Freitag	nach vorheriger Vereinbarung	

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag	8.30 – 12.30 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.30 Uhr	Freitag	8.30 – 13.30 Uhr	
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr			

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

(03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr • Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr • Montag geschlossen
An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.

Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen

Heimatemuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In unserer Verwaltungsgemeinschaft gab es in den letzten Wochen wieder einiges Neues. Wasser hat, wie man so sagt, einen kleinen Kopf. Aber Wasser hat auch, wenn es in großen Mengen auftritt, viel Kraft und Macht. Das haben wir in unseren Dörfern kürzlich schmerzlich erfahren müssen. Innerhalb von kurzer Zeit regnete es circa 60 l/m². Das führte zu Überschwemmungen und auch zu großen Schäden. In Tröbnitz waren die Vorbereitungen für die 800 Jahr Feier fast fertig und dann schwemmt das Wasser Straßenränder und Schotterwege weg. Doch dank der vielen Helferinnen und Helfer, die auch von weiter weg kamen, ist vieles schon wieder behoben. So schickte zum Beispiel die Gemeinde Bucha fünf Mitarbeiter aus dem Bauhof als helfende Unterstützung. Herzlichen Dank allen, die geholfen haben in allen Orten, wo das Wasser Schaden angerichtet hat, aber auch da wo durch Prävention, zum Beispiel durch Sandsäcke, Schaden verhindert wurde. Insbesondere seien hier die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und der Vereine genannt, aber auch viele private Helfer.

Als Entschädigung hatten wir dann aber schönes Wetter und die 800 Jahr-Feier in Tröbnitz sowie auch das Traktorentreffen in Rattelsdorf waren ein voller Erfolg. Tausende von Menschen aus nah und fern besuchten unsere Region. An der Stelle ein großes Lob an alle, die bei der Vor- und Nachbereitung der Festivitäten geholfen haben. Ohne die große ehrenamtliche Arbeit wäre das alles nicht möglich. Das zeichnet unsere Dörfer aus. Wir leben und gestalten selbst. Das Ehrenamt in allen Ehren.



In diesem Sinne wünsche ich allen einen tollen Herbst.

Mit besten Grüßen,
Ihr Albert Weiler

Mitteilungen

Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubeartragung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.

Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten:

Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Kinderreisepässe werden ab 01.01.2021 nur noch mit einer Gültigkeit für ein Jahr ausgestellt, können dann immer für ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum 12. Lebensjahr. Hier keine Preisänderung.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis ab 01.01.2021 37,00 €, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 60,00 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 € und für Kinderreisepässe fallen 13,00 € Gebühren an.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen, für Kinderreisepässe zirka eine Woche.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente, die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 4. Quartals 2023 zum 15.09.2023 und für das**

1. Quartal 2024 zum 15.02. fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben.

Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Die Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ einschließlich dem Einwohnermeldeamt bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

- Montag, den 2. Oktober 2023
- Montag, den 30. Oktober 2023
- Mittwoch, den 27. Dezember bis Freitag, den 29. Dezember 2023

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Schlichten statt Richten

Die Schiedsstelle ist eine Einrichtung zur Schlichtung kleiner Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten.

Die Aufgabe einer Schiedsstelle besteht darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren zu schlichten und eine Einigung herbeizuführen.

Das vor der Schlichtungsstelle durchzuführende Schlichtungsverfahren hat das Ziel, einen Vergleich herbeizuführen, also den Betroffenen zu einer Einigung zu verhelfen.

Die Verhandlung einer Rechtsstreitigkeit hat den Vorteil, dass das Verfahren schneller, unbürokratischer und kostengünstiger als ein Gerichtsverfahren ist.

- Bürgernah und kostengünstig
- Verschwiegen und unparteiisch
- Immer erreichbar
- Hohe Schlichtungsquote
- Vollstreckbare Titel
- Ständige Qualitätskontrolle

Zögern sie nicht uns anzusprechen

Wir helfen Ihnen gern

Carmen Pütz 036428/61426

Brigitte Frisch 036426/22400

T: Carmen Pütz

Radverkehrskonzept der VG

Um Fördermittel für Dorferneuerungsmaßnahmen der Gemeinden, aber auch für private Projekte im Sinne der Dorferneuerung zu erhalten, müssen sich mehrere Dörfer zusammenschließen und ein Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) erstellen. Dies haben die Gemeinden Trockenborn-Wolfersdorf, Meusebach, Geisenhain, Gneus und Tröbnitz im Jahre 2018 als GEK „Rothehofbachtal“ getan. Im Jahre 2019 folgten die Gemeinden Renthendorf/Hellborn, Kleinebersdorf, Tautendorf, Eineborn, Ottendorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf und Waltersdorf mit ihrem GEK „Brehm-Region“. Mit der behördlichen Anerkennung beider GEKs können sowohl die beteiligten Gemeinden, als auch deren Bürger, Fördermittel-Anträge im Rahmen der Dorferneuerung stellen. Im GEK „Rothehofbachtal“ ist dies letztmalig zum 15. Januar 2024 möglich, im GEK „Brehm-Region“ letztmalig zum 15. Januar 2025.

Im Rahmen der Erstellung der GEKs erfolgten umfangreiche Bürgerbeteiligungen, die den Bürgern und Bürgerinnen der betreffenden Gemeinden unserer VG die Möglichkeit gaben, Anregungen für künftige Aufgaben der Gemeinden einzubringen. Aus den Ergebnissen ließ sich der verstärkte Wunsch nach dem Ausbau der Radverkehrs-Infrastruktur in unserem VG-Bereich ablesen. Auf dieser Grundlage veranlasste die VG Hügelland-Täler über ihre Verwaltung die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes im Bereich der beiden GEKs.

Nach Auswertung der eingehenden Angebote im vorgeschriebenen Planer-Bieterwettbewerb erfolgte die Beantragung von Fördermitteln beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

(TLBV). Mit Bewilligung der Förderung wurde das Planungsbüro StadtLabor als Bestbieter beauftragt. Es fanden im weiteren Planungsablauf nicht nur mehrere Besprechungstermine mit den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden statt, sondern auch mit dem Landratsamt unter Einbeziehung des Ordnungsamtes und des Tourismus-Beauftragten sowie des TLBVs. Die Bürgerbeteiligung erfolgte über Aushänge in den beteiligten Gemeinden. Es fand weiterhin ein gegenseitiger Informationsaustausch mit dem gleichzeitig laufenden Radverkehrskonzept des Saale-Holzland-Kreises statt. Im Ergebnis liegt nunmehr ein fertiges Konzept mit Vorzugsvarianten und Alternativrouten als Grundlage künftiger Planung der Radverkehrs-Infrastruktur unserer Gemeinden vor. Das Radverkehrskonzept kann auf der Webseite der VG Hügelland-Täler unter folgendem Pfad eingesehen werden:

https://hp.huegelland-taeler.de/?page_id=1524

In den vorläufigen Entwurf des Radverkehrskonzeptes vom Saale-Holzland-Kreis wurden bereits verschiedene Bestandteile unseres Radverkehrskonzeptes übernommen.

Bauamt VG



Informationen zum Bau der Kläranlage „Täler 1“



Mit dem „neuen“ Thüringer Wassergesetz (ThürWG, 2019) wurde der ZWA „Thüringer Holzland“ verpflichtet, das Abwasser aus vielen Siedlungsgebieten öffentlich zu beseitigen. Darunter fallen auch Lippersdorf, Ottendorf, Eineborn und Tautendorf, die im Rahmen des 2021 fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzepts zum Planungsgebiet „Täler 1“ zusammengefasst wurden.

Das Gesamtvorhaben im Planungsgebiet „Täler 1“ gliedert sich in einen kanalbautechnischen Teil und in einen abwasserbehandlungstechnischen Teil mit der Neuerrichtung einer Gruppenkläranlage mit einer Ausbaugröße von 990 EW im Bereich der Ortslage Lippersdorf.

Nach einer Variantenuntersuchung wurde als Kläranlage eine klassische Belebungsanlage in offener Kompaktbauweise aus Stahlbeton, bestehend aus einem zweistraßigen Belebungs- und Nachklärbecken und einem Betriebsgebäude, ausgewählt.

Die vorhandene Wohngebietskläranlage wird mit Inbetriebnahme der neuen, zentralen Anlage außer Betrieb genommen.

In die Kläranlage Täler investiert der Zweckverband „Thüringer Holzland“ ca. 3,3 Mio. Euro. Der Freistaat Thüringen beteiligt sich mit Fördermitteln in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Der geplante Bauzeitraum der Kläranlage ist von September 2023 bis Frühjahr 2025.

Mit dem geplanten Neubau der Gruppenkläranlage „Täler 1“ für das beschriebene Planungsgebiet werden die anfallenden Abwässer so weitgehend biologisch gereinigt, dass die gesetzlich verlangte Wasserablaufgüte mit großer Sicherheit erreicht wird. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Gewässergüte im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie geleistet.

Kanalbautechnisch erfolgt im Planungsgebiet „Täler 1“ der Aufbau eines Trennsystems. Das heißt, dass in und zwischen allen Orten eine neue Schmutzwasserkanalisation errichtet wird, welche zur Kläranlage führt. Die derzeit vorhandenen Kanäle sollen, soweit der technische Zustand es zulässt, weiter zur Regenwasserableitung genutzt werden. Das gilt ebenso für die Grundstücksanschlüsse.

Der Aufbau der neuen Schmutzwasserkanalisation muss an der Kläranlage beginnen und endet in Tautendorf, am Ende des Planungsgebietes. Aufgrund der Größe des Planungsgebietes ist der Bauzeitraum insgesamt enorm, so dass derzeit noch nicht verlässlich angegeben werden kann, in welchen Jahres-

scheiben die Lippersdorf nachfolgenden Orte angeschlossen werden.

In Lippersdorf ist geplant, mit dem Aufbau der Schmutzwasserkanalisation im nächsten Jahr zu beginnen. Die Fördermittelanmeldung für den 1. Bauabschnitt erfolgte bereits im Juni. Der erste Bauabschnitt umfasst den Talerweg sowie den Zulaufkanal zwischen der Kläranlage und der Ortslage Lippersdorf in der L1062. Da die Herstellung des Zulaufkanals in der Landesstraße technisch bedingt nur unter Vollsperrung erfolgen kann, muss die Maßnahme mit den parallel stattfindenden Arbeiten in der L1076 in Quirla koordiniert werden. Daher wird sich die Bautätigkeit in 2024, welche aufgrund des geplanten Fördermitteleinsatzes nicht vor dem Spätsommer beginnt, auf den Talerweg beschränken. Im Frühjahr 2025, nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes in Quirla, soll dann der Zulaufkanal in der L1062 errichtet und im Talerweg weitergebaut werden.

Die weiteren Bauabschnitte in Lippersdorf folgen voraussichtlich im bzw. ab dem Jahr 2027, vorausgesetzt, dass der 2. Abschnitt in der L1076 in Quirla in 2026 fertiggestellt wird.

Für die Grundstückseigentümer stehen im Zusammenhang mit dem Anschluss an die zentrale Kläranlage Beitragszahlungen entsprechend der Beitrags- und Gebührensatzung des ZWA „Thüringer Holzlandes“ an.

Ebenfalls fallen vom jeweiligen Eigentümer durchzuführende Baumaßnahmen auf den Grundstücken selbst an. Dies betrifft die Trennung von Schmutz- und Regenwasser, die Errichtung von Kontrollschächten und die Außerbetriebnahme der grundstückseigenen Kleinkläranlage. Rechtzeitig vor jeder Baumaßnahme führen deshalb Mitarbeiter des Zweckverbandes mit den betroffenen Grundstückseigentümern Abstimmungen zu den notwendigen Maßnahmen durch. Sollten auf den Grundstücken der späteren Bauabschnitte im Vorfeld Umbau- oder Pflastermaßnahmen anstehen, ist aber dringend anzuraten, die Umstellung auf das Trennsystem bereits jetzt zu beachten. Der Kläranlage zugeführt müssen nicht nur die Abwässer von Bad und Toilette, sondern auch die aus der Küche und aus anderen Waschbecken, Waschmaschinen u.s.w.

Abschließend bittet der Zweckverband alle Anwohner um Verständnis für die Einschränkungen und Mehrwege, welche durch die Baumaßnahmen zwangsläufig entstehen werden. Vor Beginn jedes Bauabschnitts wird der Zweckverband jeweils mit den direkt im Baufeld befindlichen Anwohnern eine Einwohnerversammlung durchführen.

Landesprogramm „Agathe“ zur Unterstützung allein lebender älterer Menschen

Der Saale-Holzland-Kreis ist als weiterer Landkreis Thüringens in das Landesprogramm „Agathe“, zur Unterstützung allein lebender älterer Menschen, gestartet. Zum 01.08.2023 hat das Programm zunächst mit 2 Mitarbeiterinnen begonnen, 2 weitere haben zum 01.09.2023 ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Fachkräfte vor Ort werden sich um die Belange allein lebender Senioren kümmern, sie besuchen Sie auf Wunsch zu Hause, organisieren Hilfen im Alltag oder helfen bei Anträgen. Ziel des Programmes ist es, älteren Menschen so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in ihrem eigenen Haushalt zu ermöglichen, Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern oder ganz zu vermeiden und die Menschen vor Vereinsamung zu schützen. Die „Agathe“-Beraterinnen sind im gesamten Landkreis unterwegs und beraten kostenfrei u.a. zu folgenden Themen:

- Seniorengruppen
- Hilfen im Alter
- Versorgung
- Mobilität
- Wohnen im Alter
- Beratungsstellen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Freizeitmöglichkeiten
- Bildungsangebote u.a.

Die Beratung kann telefonisch, in den Beratungsstellen in Eisenberg, Hermsdorf (ab 01.09.2023), Kahla (ab 01.10.2023) oder bei den Senioren zu Hause stattfinden. „Melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie Fragen zum Programm oder Interesse an einem Gespräch haben“, ermuntert die Koordinatorin Frau Schau.

Die Mitarbeiterinnen sind telefonisch wie folgt zu erreichen:
 0151/28020340 Frau Schau
 0151/26778616 Frau Paul (Bereich Landkreis-Mitte)
 0151/28010102 Frau Adam (Bereich Nord)
 0160/94877063 Frau Wehrmeister (Bereich Süd)
 Festnetz-Telefon-Kontakt über das Sekretariat des Sozialamtes Saale-Holzland-Kreis: 036691/70632



Auf dem Foto die Agathe-Mitarbeiterinnen (von links) Frau Wehrmeister, Frau Adam, Frau Paul, Frau Schau.

Text: Landratsamt, Foto: Landratsamt/Kathrin Nestler



Herbstferien-Camp 2023

09.-13.10.2023 | Brehm-Schullandheim Renthendorf



Du bist zwischen 7 und 16 Jahren alt? Und du möchtest mit anderen Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Herbstferienwoche ohne Eltern verbringen?

Wir bieten Dir fünf spannende „Offline“- Ferientage mit Sport, Spiel und Spaß im idyllisch gelegenen Brehm-Schullandheim in Renthendorf und ein abwechslungsreiches Programm zwischen Erholung und Action: u.a. Team- und Walderlebnisspiele, Feuerwehraction, Kistenklettern, Fotorallye, herbstliche Bastelangebote, Lagerfeuer, Nachtwanderung und mehr...

Kosten: 195 Euro inkl. vier Übernachtungen im Mehrbettzimmer (1 barrierefreies), Dusche/WC, Vollverpflegung, Programm, Material

Neugierig? Dann meldet Euch an!
 Kreissportbund Saale-Holzland e.V.
 Internet: www.ksbholzlandkreis.de
 E-Mail: ksb-saale-holzland@mailbox.org
 Telefon: 036691/42208



QR-Code
einscannen
und mehr
Info erhalten!




Folge uns auf Instagram und Facebook!
www.instagram.com/shk_jugend.sport
www.facebook.com/ksbholzlandkreis

Veranstaltungsplan von September bis Januar 2024

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Januar 2024.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
September:			
Erdmannsdorf	25.09. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tröbnitz	30.09. 11.00 Uhr	Turnhalle VA: SV Tröbnitz 1923	Volleyball , Bezirksliga Ost, Herren, SV Tröbnitz - SV Pöbneck II - Geraer VC III
Oktober:			
Renthendorf	02.10. 17.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Dorf e.V.	Kürbisfest mit selbstgemachter Kürbissuppe, Kürbisschnitzwettbewerb u.v.m.
Oberbodnitz	02.10. 17.30 Uhr	Feuerwehrgerätehaus VA: Feuerwehrverein	Oktoberfeuer und Fackelumzug
Erdmannsdorf	02.10. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Großbocketra	03.10. 10.00 Uhr	Bushaltestelle (Treffpunkt) VA: Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbocketra & Gemeinde	Herbstwanderung der Jagdgenossenschaft, ca. 4 – 5 km
Ottendorf	03.10. 13.00 Uhr	Treffpunkt Tälernmarkt VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Herbstwanderung für das leibliche Wohl ist gesorgt
Renthendorf	14.10. 13.15 Uhr	Schullandheim VA: Förderkreis Brehm	Bremforscheftreffen
Lippersdorf	15.10. 14.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Gottesdienst und Abschluss der Pilgersaison
Ottendorf	17.10. 17.00 Uhr	Pfarrhaus Ottendorf VA: Kirchgemeinde Ottendorf	Themenabend: Pilgern – Eine Challenge!? Was braucht´s um sich (zurecht) zu finden?
Weißbach	20.10. 18 – 21 Uhr	Veranstaltungssaal VA: Förderverein Kindergarten Fridolin e.V.	Kinderkleiderbasar
Tröbnitz	21.10. 11.00 Uhr	Turnhalle VA: SV 1923 Tröbnitz	Volleyball , Bezirksliga Ost, Herren, SV 1923 Tröbnitz – 1.VSV Jena IV – PSV Zeulenroda
Meusebach	21.10. 14.00 Uhr	Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.	Familienwanderung
Tröbnitz	25.10. 17.00 Uhr	Pfarrhof VA: Kirchgemeinde Tröbnitz	Themenabend: Pilgern – Eine Challenge!? Was braucht´s um sich (zurecht) zu finden?
Kleinebersdorf	28.10. 16.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde	Benefizkonzert mit Katharina Herz , Karten im VVK im Tälernmarkt Ottendorf sowie in der VG Hügelland erhältlich
Oberbodnitz	28.10. 17.00 Uhr	Kulturhaus VA: Heimatverein	Abbraten
Erdmannsdorf	28.10. 18.00 Uhr	Saal Erdmannsdorf VA: Feuerwehrverein Lippersdorf	Kirmes
Lippersdorf	29.10. 14.00 Uhr	Kirche Lippersdorf VA: Gemeinde	Abschluss der Pilgersaison
Tissa	29.10. 18.00 Uhr	Dorfplatz Tissa VA: Heimatverein Tissa e.V.	Kürbisfest zu Halloween (mit Gruselscheune)



Meusebach	30.10. 17.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.
Eineborn	30.10. 18.00 Uhr	Gemeindehaus VA: EKC
Ottendorf	31.10. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde
Wolfersdorf	31.10. 10.00 Uhr	Waldbad VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst e.V.
<u>November:</u>		
Kleinebersdorf	04.11. 18.00 Uhr	Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf
Trockenborn	09.11. 17.00 Uhr	Kirche VA: Gemeinde und Kindergarten
Tröbnitz	10.11. 17.00 Uhr	Kirche VA: Gemeinde
Meusebach	10.11. 19.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.
Eineborn	11.11. 17.00 Uhr	Kirche VA: Gemeinde
Weißbach	11.11. 20.00 Uhr	Saal VA: EKC
Trockenborn	14.11. 11.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde
Oberbodnitz	18.11. 14.00 Uhr	Kulturhaus VA: Heimatverein
Rausdorf	19.11. 10 Uhr – 13 Uhr / 14 Uhr – 17 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde
Weißbach	19.11. ab 10.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Gemeinde Weißbach
Weißbach	19.11. 14.30 Uhr	Kirche VA: ev.-luth. Kirchgemeinde Weißbach
<u>Dezember:</u>		
Tröbnitz	02.12. 11.00 Uhr	Turnhalle VA: SV 1923 Tröbnitz
Großbockedra	02.12. 16.00 Uhr	Dorfberg / gegenüber der Kneipe VA: Gemeinde
Oberbodnitz	02.12. 17.00 Uhr	Kulturhaus VA: Heimatverein
Meusebach	10.12. 15.00 Uhr	Spatzenjägerhalle VA: Gemeinde Meusebach
Großbockedra	14.12. 15.00 Uhr	Gemeinderaum VA: Gemeinde
Tissa	16.12. 17.00 Uhr	Brunnenhaus und Ortskern VA: Heimatverein Tissa e.V.
Meusebach	17.12. 15.00 Uhr	Mittelaltdorf VA: verlorenes Fähnlein e.V.
Großbockedra	22.12. 16.00 Uhr	Feuerplatz VA: Gemeinde
Oberbodnitz	25.12. 10.00 Uhr	Feuerwehrhaus VA: Feuerwehrverein
<u>2024:</u>		
Tröbnitz	06.01. 11.00 Uhr	Turnhalle VA: SV 1923 Tröbnitz
Renthendorf	06.01. 17.00 Uhr	Sportplatz Renthendorf VA: DoRF e.V.
Weißbach	03.02.	Saal VA: EKC
Weißbach	04.02.	Saal VA: EKC

**Halloweenfeier****Halloweenparty**, Umzug ab Bushaltestelle**Gottesdienst zum Reformationstag**mit Begleitung vom Kirchenchor,
Verabschiedung Pfarrer Borrmann**Tag der offenen Tür****Flitzlichtertreffen****Martinstag****Martinstag**Lesung im Dorfgemeinschaftshaus
mit Live-Musik und Ausstellung von und mit
Barbara Ortwein zum Thema
**„Meusebach und die Auswanderung der
Deutschen nach Texas“****Martinstag**

mit Umzug nach Ottendorf

Warm Up Party – Mottoeröffnungsparty
mit Funk'n Deluxe, Jason Philips & Chris Bird**Andacht zum Volkstrauertag****Preisskat****Advent- und Grabschmuckbasar****Kirmes**, mit Frühschoppen, Rost brennt,
Nachmittag Kaffee und Kuchen**Musikalischer Kirmesgottesdienst**
mit dem „Hermisdorfer Singkreis“**Volleyball**, Bezirksliga Ost, Herren, SV 1923
Tröbnitz – SV Pöbneck II – Geraer VC III**Weihnachtsbaum schmücken****Glühweinfest****Seniorenweihnachtsfeier****Rentnerweihnachtsfeier****kleinster Weihnachtsmarkt****Weihnachten im Fackelschein****Wintersonnenwende****Weihnachtsfrühschoppen****Volleyball** Bezirksliga Ost, Herren,
SV 1923 Tröbnitz – SSG 01 Blankenhain**Neujahrsglühén**, Neujahrsempfang mit
Glühwein, Feuerschalen und Gutem vom Rost**Oma & Opa-Fasching** (inkl. Kaffee und Ku-
chen – nach Anmeldung) mit anschließendem
Tanz für alle Junggebliebenen mit DJ Achim**Kinderfasching**

Förderverein Kindergarten Fridolin e. V.
Fridolins Kinderkleiderbasar

Veranstaltungs-Saal
 Dorfstraße 14d, 07646 Weisbach
 am 20.10.2023
 18⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Info für die Themenabende am 17.10. in Ottendorf bzw.
 25.10. in Tröbnitz

Ich lade Sie & Euch ganz herzlich zu einem gemeinsamen
 Abend ein. Während meiner Pilgerreise durch Portugal
 und Spanien und auch danach wurde ich von vielen In-
 teressierten angesprochen, wie es denn sei, zu pilgern,
 warum ich das tue/getan habe, welche Erkenntnisse ich
 gewonnen habe und vieles mehr... Ich möchte ein paar
 Einblicke in die (meine) Pilgerschaft geben und gerne mit
 Ihnen & Euch darüber ins Gespräch kommen.

Ihre/Eure
 Franziska Vogel

Katharina Herz



Van Herz zu Herz
 Erleben Sie ein unvergessliches Kirchenkonzert mit
 Melodien für die Seele und Musik die berührt...

Samstag 28.10. Kirche KLEINEBERSDORF
 16:00 Uhr
 Kartenvorverkauf
 im Tälemarkt Ottendorf



**Reformationsfest und Verabschiedung
 von Pfarrer Borrmann**

Die Kirchengemeinde Ottendorf lädt herzlichst am Reformationstag, Dienstag, den 31. Oktober
 um 10 Uhr zum Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Kirchenchores in die Kirche ein.

SAISONABSCHLUSS 10 JAHRE TÄLERPILGERWEG



Am Sonntag, den 29.10. gibt es einen musikalischen Abschluss der
 Pilgersaison 2023 in der Kirche Lippersdorf um 14.00 Uhr.
 Vor 10 Jahren, am 15. Oktober 2013, fand die Eröffnung ebenfalls in der
 Lippersdorfer Kirche statt mit anschließender Wanderung nach Tröbnitz.
 Wer möchte und kann, ist diesmal eingeladen von Renthendorf nach
 Lippersdorf zu pilgern mit Sieglinde Reinert. Um 11 Uhr treffen wir uns in
 Renthendorf in der Kirche zu einer Andacht und machen uns dann auf den
 Weg nach Lippersdorf, um dort zum Gottesdienst einzutreffen. Bitte
 bringen Sie sich eine Stärkung für unterwegs mit.
 (Bitte um Anmeldung an S.Reinert)

Einen fröhlichen Gottesdienst wollen wir feiern, mit Liedern Gott loben.
 Der Ottendorfer Kirchenchor ist angefragt. Anlässlich des Kirchweihfestes
 lädt uns die Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst zum Verweilen und
 Begegnen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Mehr Informationen unter www.taerpilgerweg.de

Wir feiern den Martinstag

Donnerstag, den 9.11.
 um 17.00 Uhr in der Kirche Trockenborn gemein-
 sam mit dem Kindergarten, Anschließend Umzug
 mit den Fanfaren – wie es Tradition ist
Freitag, den 10.11.
 um 17.00 Uhr in der Kirche Tröbnitz
 Lampionumzug und Zusammensein im Pfarrhof



Martinstagfeier



am Samstag, 11. November

um 17.00 Uhr

Beginn in der Kirche Eineborn

Im Anschluss Lampionumzug in den
 Pfarrgarten Ottendorf, bei fröhlichem
 Zusammensein mit Leckerem vom Rost und Getränken.

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Ottendorf

Aus den Mitgliedsgemeinden

Eineborn

Neues und Bekanntes vom EKC . . .

Liebe Freunde des Eineborner Karnevals, der Countdown läuft und die Vorbereitungen für unsere Veranstaltungen sind in vollem Gange. Zur Erinnerung: am 30.10.23 gruseln wir uns gemeinsam bei unserer Halloween Party in Eineborn, am Gemeindehaus. Auch in diesem Jahr haben wir uns natürlich wieder tolle Sachen einfallen lassen. Der Umzug startet um 18:00 Uhr an der Bushaltestelle und dann tanzen wir gemeinsam bei Speis' und Trank um das Hexenfeuer. In unserem Jubiläumsjahr werden die Schalmeyen aus Saara unseren Umzug begleiten. Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Hexen und Gespenster. Ein Highlight jagt dann das Nächste, wie versprochen, geben wir am 11.11.23 unser neues Motto für die Jubiläumssession bekannt. Dazu laden wir alle Närrinnen und Narren herzlich nach Weißbach ein, um mit uns die 40. Session einzuläuten. Es wird schon fleißig geprobt und da wir euch natürlich wieder ein tolles Programm bieten wollen, haben wir jetzt sogar für unsere Trainingseinheiten eine Spiegelwand angeschafft. Wir hoffen, ihr seid mit dem Ergebnis zufrieden. Wichtig für euch sind natürlich unsere Termine für 2024. Unser Oma und Opa Fasching hat in diesem Jahr unsere kühnsten Vorstellungen übertroffen, so dass wir uns für nächstes Jahr etwas überlegt haben. 2024 werden wir für alle Junggebliebenen und Tanzfreudigen einen wunderbaren Tanzabend veranstalten. Zu Beginn wird es natürlich wieder Kaffee und Kuchen (nach Anmeldung Tel: 036426/20041) geben und danach übernimmt, wie im letzten Jahr, Achims Disco, damit alle das Tanzbein schwingen können. Es hieß ja schon früher in den Tälerdörfern „mir gehn ze Danze“.



Also, es wird viel passieren und wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern.

Euer EKC
T: EKC

Kleinebersdorf

Zu einem besonderen Kirchenkonzert laden die Mitglieder der Kleinebersdorfer Kirchgemeinde am 28. Oktober um 16.00 Uhr in die dortige Kirche ein. Es wird ein Ohrenschmauß für die Liebhaber schöner und außergewöhnlicher Stimmen und Melodien. „Von Herz zu Herz“ lautet das Motto, unter dem die erfolgreiche Schlager- und studierte Opernsängerin KATHARINA HERZ zu einer gefühlvollen



musikalischen Reise einlädt. Katharina Herz ist Trägerin der Goldenen Stimmgabel, Siegerin der Superhitparade im ZDF und schaut in den vergangenen 20 Jahren in der deutschen Musikbranche auf mehr als beachtliche 300 TV-Auftritte und weit über 2000 Live-Auftritte zurück. Erleben Sie die sympathische Sängerin in diesem besonderen Programm mit zu Herzen gehenden feierlichen Liedern, ihren emotionalen Erfolgstiteln wie „Addio“ oder „Die Liebe lebt“, zauberhaften Balladen sowie bekannten Welthits, Evergreens und Melodien die Raum und Zeit für Besinnlichkeit in dem ganz besonderen Ambiente der wunderschönen Kirche lassen! Lassen Sie sich von der warmen, kräftigen, eindringlichen und einfühlsamen Stimme Katharinas entführen und schenken Sie sich selbst Zeit für Gefühle im oft hektischen Alltag! Ein Konzert für die Sinne – zauberhafte Melodien verbunden mit berührenden Texten und einer Stimme, die „von Herz zu Herz“ geht und tief berührt. Hintergrund dieses Konzertes ist die Tatsache, dass das Kirchendach dringend saniert werden muss und die Finanzierung hierfür noch nicht steht. Die Arbeiten im Innenbereich sind abgeschlossen, jedoch lösen sich die Ziegel im mittleren Kirchenbereich, trotz junger 80 Jahre, bereits regelrecht auf. Immer wieder fallen Ziegelbrocken herunter, teilweise sind kleine Löcher im Dach mit bloßem Auge zu erkennen. „Erste Kostenvoranschläge für eine Neueindeckung des Daches wurden eingeholt. Jedoch verlangt die Denkmalschutzbehörde eine Neueindeckung mit Biberschwanz-Ziegeln. Dies erforderte eine kostenintensive Neuberechnung der Statik (3.000,- €) und erhöhte die veranschlagten Kosten von 12.000,- € auf 56.000,- €. Allerdings beteiligt sich die Denkmalschutzbehörde in keiner Form an den Kosten“ ärgert sich der Kleinebersdorfer Bodo Kiel, der sich seit Beginn der Sanierungsarbeiten rund um die Kirche sehr engagiert. Zahlreiche Benefizveranstaltungen wurden in der Kirche bereits durchgeführt, so unter anderem das Konzert mit Gunther Emmerlich. Doch trotz der Hilfe zahlreicher Einwohner Kleinebersdorfs sowie vieler Aktionen zu Gunsten der Kirche ist der Eigenanteil für die Sanierung des Kirchendaches noch nicht erbracht. Mit dem Konzert von Katharina Herz, welche sich vor wenigen Tagen die Location mit den Verantwortlichen vor Ort (Bürgermeister Norbert Heinz, Heike Lieske, Angelika Pitzel – beide Kirchenälteste, Bodo Kiel sowie VG-Chef Dr. Albert Weiler) persönlich anschaute, soll nun ein weiterer Teil des benötigten Geldes eingespielt werden. Für den VG-Chef Weiler ist es eine tolle Sache, wenn einerseits Kultur im ländlichen Raum ankommt und zugleich ein dringend benötigtes Puzzlesteinchen im Zusammenhang mit der Erhaltung von Kulturgut hinzugefügt wird. Eintrittskarten sind ab sofort im Tälmarkt Ottendorf sowie in der VG Hügelland erhältlich.

T+F: VH

Kleinebersdorf

Flitzlichtertreffen in Kleinebersdorf

Am 04.11.2023 ist es soweit. Die Flitzlichter sind in Kleinebersdorf wieder unterwegs. Beleuchtet eure Fahrräder, Dreiräder, Kinderwagen und alles was rollen kann. Gegen 18 Uhr geht das Spektakel auf unserem Dorfplatz los. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und am Herbstfeuer könnt ihr euch aufwärmen, falls es dem einen oder anderen zu kühl wird.



T+F: Mandy Herrmann

Kleinebersdorf

Dorffest Kleinebersdorf 09.06.2023 – 11.06.2023

„Es geht schon wieder los, das kann doch wohl nicht wahr sein.“



Und wie es los ging! 3 Tage haben wir gefeiert! Am Freitagabend starteten wir unser Dorffest mit „BASS am BACH“ und der „Rock the Dorf“ Partycrew. Hier ließ es die Jugend so richtig krachen und tanzte bis in die Nacht hinein. Nach einer gefühlt viel zu kurzen Nacht gab es Samstagnachmittag Kaffee und Kuchen mit Musik und einer Showeinlage, welche uns in längst vergangene Zeiten entführte. 16 Uhr hieß es dann: „Auf zum Familiensportfest“. Hier konnte jeder der Lust hatte, sich mit seiner Mannschaft in den verrücktesten Disziplinen mit anderen messen. Samstagabend schwangen wir wieder bei „Tanz am Bach“ das Tanzbein. Steffen Heidrich brachte hier als Roland Kaiser Double das Elbufer-Feeling nach Kleinebersdorf an das Roda-Ufer. Die Stimmung war großartig und auch die reifere Jugend stand den Jungen in Sachen Party machen in nichts nach. Am Sonntag ließen wir

unser Dorffest mit einem Frühschoppen ausklingen. Beim Preiskegeln kämpften die Großen um einen Rehbock und beim Kinderkegeln wurde um Gutscheine vom KletterwaldKola und dem Freizeitbad Galaxy gekämpft. Am Ende können wir auf drei großartige Tage Dorffest zurückblicken, welche jedoch ohne die vielen fleißigen Helfer nicht möglich gewesen wären. Ein großes Dankeschön an alle. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Nach dem Dorffest ist vor dem Dorffest.

T+F: Mandy Herrmann

Lippersdorf

Natur- und Heimatverein Tälerdörfer e.V.



Der Verein hatte sich am 9. Juli 2023 zu einer besonderen Versammlung im Wald an der Alten Lippersdorfer Straße zusammengefunden. Die Alte Lippersdorfer Straße war früher der Weg von Lippersdorf nach Hermsdorf. In der Nähe des Weges befindet sich die Schutzhütte „Waldfrieden“. Neben der Schutzhütte steht ein steinernes Denkmal, der Jägerstein. Er wurde 1930 anlässlich der 1. Verpachtung der Thüringer Staatsjagd errichtet. Der Stifter des Steins war der Pächter der Jagd, Gustav Ludwig aus Reichenbach. Die Schutzhütte „Waldfrieden“ wurde 1992 als ABM-Arbeit unter der Leitung des Ottendorfer Bürgers Hilmar Birke neu aufgebaut. Ihm ist es zu verdanken, dass die Hütte wieder aufgebaut wurde, denn eigentlich sollte das vorher nur noch vorhandene Fundament entfernt werden. An der Hütte hatten bis vor einigen Jahren Sitzbänke gestanden. Deren Standsicherheit war so schlecht geworden, dass sie abgebaut wurden. Damit an der Hütte wieder Sitzgelegenheiten vorhanden sind und weil in der Hütte Reparaturarbeiten nötig waren, hat sich der Verein entschlossen einen Nutzungsvertrag für die Hütte und dem Platz davor mit dem Eigentümer des Grundstücks abzuschließen. Nur mit diesem Nutzungsvertrag war es möglich neue Bänke aufzustellen, denn dazu braucht man eine Genehmigung des Eigentümers. Mit dem Nutzungsvertrag ist der Verein die Verpflichtung eingegangen, die Hütte zu erhalten und notwendige Reparaturarbeiten vorzunehmen. Der Eigentümer des Waldstücks ist der Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge mit Sitz in Bad Salzungen. Am 6. Mai 2023 wurden zwei neue Sitzgruppen, also jeweils zwei Bänke mit Tisch, von den Vereinsmitgliedern Andreas Seidemann, Jürgen Gäbler, Klaus Stöbel, Thomas Bertram, Norbert Miosga und Joachim Voigt aufgestellt. Um diese würdig einzuweihen fand die Sommerveranstaltung des Vereins am „Waldfrieden“ statt. Die Versammlung wurde auch dazu genutzt, eine neue Informationstafel zu enthüllen. An der Tafel können sich Besucher und Wanderer über die Geschichte des Jägersteins und der Hütte informieren. In der Hütte wurde ein Kasten angebracht wo ein neu angelegtes Hüttenbuch bereit liegt.

Mit dem Hüttenbuch haben Gäste die Möglichkeit ihre Anwesenheit, vielleicht mit einem Spruch o.ä., einzutragen. Dann brauchen dafür nicht mehr die Wände beschriftet werden. Leider wurden die Wände am Vortag unserer Versammlung von Graffiti-Sprayern verunstaltet und die Tür beschädigt. Es ist leider ein Ausdruck unserer Zeit, das damit die Arbeit von Ehrenamtlichen nicht geachtet wird. Wir hoffen trotzdem mit den Neuerungen ein Ausflugsziel für die Bewohner der umliegenden Dörfer, und vielleicht darüber hinaus, zu erhalten.

Der Natur- und Heimatverein e.V. hat am 16. September 2022 einen neuen Vorstand gewählt. Vom bisherigen Vorstand hat sich Frau Regina Nothnagel als Vorsitzende und Frau Hannelore Krasper als Kassiererinnen aus Altersgründen zurückgezogen. Der neue Vorstand besteht aus Joachim Voigt als Vorsitzenden, Andreas Seidemann wie vorher als Stellvertreter, Thomas Bertram wie vorher als Schriftführer und Henry Kraft als Kassierer. Ziel und Zweck des Vereins ist es, einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu leisten. Dazu gehört im Frühjahr das Aufstellen und Betreuen des Amphibienschutzzaunes zwischen Lippersdorf und Erdmannsdorf sowie an der Tälermühle. Die Wiederbelebung und Pflege heimatlicher Traditionen ist ein weiteres Aufgabengebiet. Der Verein spricht sich ganz klar gegen die Errichtung von Windrädern im Wald aus. Sollte sich das Gesetz für den Bau von Windkraftanlagen in den Wäldern der Gemarkungen St. Gangloff, Mörsdorf und Eineborn entscheiden, würde das nicht ohne Folgen für das Gebiet um den Ölsnitzgrund bei Lippersdorf bleiben.

T+F: Natur- und Heimatverein

Lippersdorf



„Unsere Praxis hier in Lippersdorf ist weiterhin geöffnet – trotz gegenteiliger Informationen“ so lautet die Kernaussage von Sarah Franke dem VG-Chef Albert Weiler und dem Dorfkurier gegenüber. Dr. Albert Weiler besuchte vor wenigen Tagen die Physiotherapiepraxis in Lippersdorf, lies sich die Praxisräume zeigen und informierte sich über die umfassenden Pläne der neuen Inhaberin. „Lange Zeit stand der Weiterbetrieb der Praxis in der Schwebe. Erst am 1. August 2023 habe ich diese übernommen und möchte die Verunsicherung in der Bevölkerung beseitigen. Wir sind weiterhin hier in Lippersdorf mit derzeit zwei und im kommenden Jahr mit voraussichtlich vier Therapeuten da“ sagt die gebürtige Weißbacherin. Inzwischen firmiert die Praxis unter dem Namen „Holzland Physio“. Ebenerrdig, rollstuhlgerecht und mit ausreichend Parkplätzen versehen ist die Praxis jetzt schon, nach dem Umbau stehen dann 180 Quadratmeter statt der derzeitigen 100 Quadratmeter zur Verfügung. Über die groß angelegten

Umbaupläne berichtet der Dorfkurier demnächst. Natürlich erfolgt die Behandlung auf Kassenrezept ebenso wie auf Privatrezept sowie Selbstzahler. Dass es ein erhebliches finanzielles Risiko ist, eine derartige Praxis zu übernehmen, komplett umzubauen und zugleich ein Osteopathie-Studium voranzutreiben, stellte VG-Chef Albert Weiler fest, bewunderte das Engagement der Physiotherapeutin. Zudem freut es ihn, dass weiterhin eine Behandlung wohnortnah möglich ist. Erreichbar ist die Praxis für Terminvereinbarungen unter 036426/209590 oder per Mail unter [info@holzland-physio.de/](mailto:info@holzland-physio.de)

T+F: VH

Meusebach

Der Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach hat die Prager Autorin Barbara Ortwein am Freitag, dem 10. November 2023, um 19.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Meusebach eingeladen.



Die Autorin stellt in dieser Lesung die drei spannenden historischen Romane ihrer Texas Saga vor, die sich mit der Auswanderung der Deutschen in der Mitte des 19. Jahrhunderts beschäftigen.

Unter der Führung des Barons Otfried Hans von Meusebach aus dem thüringischen Adelsgeschlecht derer von Meusebach, wurden auch viele Auswanderer aus dem heutigen Thüringen damals nach Texas gebracht.

Ihre und Meusebachs Geschichten stehen im Mittelpunkt der Lesung. Barbara Ortwein ergänzt ihre Lesung mit den Texanischen Liedern von Hoffmann von Fallersleben, Auswandererliedern und texanischen Folksongs.

Eine Ausstellung stellt Schauplätze ihrer Bücher in Deutschland und in Texas sowie die historischen Hintergründe des Auswandererprojektes nach Texas vor.

Um Anmeldung wird gebeten bei Torsten Schwarz, telefonisch unter 036428 60054 oder per E-Mail: meusebach@email.de

Der Eintritt ist frei.

Text: TS / Fotos B.O.

Meusebach

Bildimpressionen von Meusebach.

Das Hochwasser vom 17. und 18. August und ein mit Kürbissen geschmückter Dorfplatz im September.



Oberbodnitz

Gemeinsamer Hochwasserschutz in Oberbodnitz

Aufgrund des letzten Hochwassers am 17.08.2023 beschloss die Feuerwehr Oberbodnitz zusammen mit der Gemeinde, die Hochwasserabwehr zu verbessern. So erfolgte am 24.08.2023 ab 15:30 Uhr die Befüllung von 410 Sandsäcken im Silo der Agrargenossenschaft in Oberbodnitz. Davor wurden die besonders gefährdeten Haushalte durch die Wehrleitung zu dieser Aktion eingeladen und dazu aufgerufen, auch selbst weitere vorbeugende Maßnahmen zur Abwehr des nächsten Schadensereignisses zu treffen. 25 Helfer von Jung bis Alt waren gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr bei knapp 30 Grad beteiligt. 3 Traktoren mit Frontlader sicherten eine reibungslose Endlagerung der Säcke.



Frische Bratwürste und Getränke sorgten für die nötige Stärkung. Abends wurden dann zusammen mit Kameraden aus benachbarten Wehren weitere 350 gefüllte Sandsäcke in das Feuerwehrhaus Oberbodnitz gefahren. Gegen 22:00 Uhr konnten alle Maßnahmen abgeschlossen werden. Am Ende war aus diesem harten aber erfolgreichen Donnerstag gar ein kleines Volksfest geworden, auf welchem viel gelacht wurde. Die Feuerwehr appelliert weiter an das Mitwirken aller Bürger beim Hochwasserschutz. Eine rasche Wassersperre kann bei solchen Ereignissen niemals allein geleistet werden, gerade wenn Mensch- und Tierrettung vorgeht.

Die Gemeinde mit Feuerwehr aus Oberbodnitz bedankt sich bei allen Helfern und Kameraden.

T+F: FFW Oberbodnitz

Rattelsdorf

„Das war mal wieder ein tolles Fest, rundum zufriedene Besucher und das ganze Dorf hat dazu beigetragen“ freut sich Bürgermeister Hartmut Fuchs über das gelungene Traktorentreffen am Sonntag in Rattelsdorf. Das elfte derartige Fest war es und es fand erneut sehr großen Anklang. Viele positive Stimmen hierzu vermeldete auch der „Chef“ der Schlepperfreunde Seitentäler, Eitel Metzler. So kam zum Beispiel St. Gangloffs Ex-Bürgermeister Walter Rosenkranz,



inzwischen 90 Jahre alt, begeistert auf den knapp achtzig-jährigen Eitel Metzler zu und lobte ihn und sein Team für die tolle Schau. „Hier passt alles, einfach super“ zeigte sich der St. Gangloffler hoch erfreut. Ähnliches hörten die Veranstalter immer wieder an diesem Tag. 185 „große“ Fahrzeuge, vom Lanz Bulldog aus dem Jahr 1936 über diverse Eigenbauten viele Famulus, Deutz, Belarus bis hin zum ZT und anderen neueren Traktorenmarken, war erneut alles vertreten. In der Kinderkategorie fanden sich 14 Fahrzeuge in der Statistik der Veranstalter wieder. Bis 15.00 Uhr kamen etwa 2500 Besu-

cher in das kleine Seitentälerdorf, so dass der Bürgermeister bereits scherzhaft sagte „die überrennen uns“. Und nochmals betont er, dass es von allen Seiten nur positive Stimmen „Toll, macht weiter so“, oder „So etwas muss weiterhin hier stattfinden“, ... gab. Die Aumaer Schallmeien sorgten am Nachmittag für zusätzliche Stimmung, auch der Weißbacher Kindergarten „Fridolin“, welcher samt Förderverein bereits

seit dem Vormittag präsent war, zeigte dem geneigten Publikum ein kleines Programm. So entwickelte sich abermals ein vielseitiges Familienfest, bei dem die Traktoren zwar im Vordergrund standen, doch auch das diesjährige Thema „Hauswirtschaft“ nicht zu kurz kam. Überall im Ort waren die Höfe geöffnet, boten Anwohner Speisen und Getränke an, fanden sich in Vorgärten wie auch in öffentlichen Bereichen Tische und Stühle, luden zum Verweilen ein. Der Personenbeförderungskorb von „Schwerlast Weise“ hob im Minutentakt ab, um Besuchern eine neue Perspektive auf die Schau zu ermöglichen, während andere lieber am Boden blieben und miteinander fachsimpelten. Natürlich brachten viele Aussteller Einladungen zu ihren eigenen Traktorentreffen oder ähnlich gelagerten Festen mit. So lädt unter anderem Albersdorf am 23. September zum Oldtimer- und Traktorentreffen ein, wie Edgar und Marcel Seifried mitteilten. Sie sind seit dem ersten Traktorentreffen mit ihren Fahrzeugen in Rattelsdorf dabei und immer noch begeistert wie beim ersten Mal. Dass Aussteller von weiter her kommen, selbst 5 Stunden Anfahrt in Kauf nehmen, freut die Schlepperfreunde Seitentäler ungemein. Wertet es die Schau doch ungemein auf.

Abschließend betonten Bürgermeister Hartmut Fuchs wie auch der „Rädelsführer“ der Schlepperfreunde, Eitel Metzler, dass sie sich im Namen der Aktiven bei allen Rattelsdorfer Einwohnern, bei der Agrargenossenschaft Weißbach, bei Schwerlast Weise, beim Förderverein des Weißbacher Kindergartens und allen weiteren Helfern ausdrücklich für die Unterstützung bedanken. „Ein solches Fest gelingt nur, wenn alle gemeinsam anpacken. Und das ist hier der Fall“ sagen beide Verantwortliche übereinstimmend.

T+F: VH

Rausdorf

Der Rausdorfer e.V. lud am Samstag zum 9. Volleyballturnier „Rausdorfer Open“ mit Kinderfest ein.

Bei schönstem Sommerwetter kämpften auch in diesem Jahr wieder 7 Mannschaften aus der Umgebung um den Pokal. Nach etwa sechs Stunden Spiel und Spaß konnte sich der SV Jena Zwätzen nur knapp gegen die anderen 6 Mannschaften durchsetzen.

Unsere kleinen Gäste konnten sich in der Hüpfburg, gesponsert vom Autocenter Thiele austoben. Highlight war bei den



sommerlichen Temperaturen, die Handspritze der Rausdorfer Feuerwehr. Mit ersten Löscharbeiten auf bunte Blechbüchsen konnte für den „Nachwuchs“ der Feuerwehr gesorgt werden. Mit dem kleinen „Löschzug“ haben sich Spieler und auch die Kinder kurz erfrischen können.

Erfrischende Getränke waren ebenso vorhanden, wie Spanferkel am Spieß. Dank gilt Michael Böttcher, der uns auch in diesem Jahr hier wieder tatkräftig unterstützt hat. Selbstverständlich durfte auch die typische Thüringer Bratwurst nicht fehlen. Auch mit leckerem Kuchen, den uns die Rausdorfer*innen gebacken haben, konnte sich die ein oder andere Stärkung geholt werden.

Wir freuen uns bereits heute auf das nächste „Rausdorfer Open“, am zweiten Septemberwochenende, welches dann bereits in die 10. Runde gehen wird.

T+F: Silke Iffland

Renthendorf

Heißes Entenrennen in Renthendorf

Natürlich wünscht man sich als Verein stets schönes Wetter zu seinen Veranstaltungen – besonders wenn diese unter freiem Himmel stattfinden sollen. Die Sonne und entsprechende Hitze zu unserem Familienfest am 9. Juli '23 war dann aber doch fast ein bisschen zuviel des Guten! Kurzfristig wurden von unseren DoRF e.V.-Vereinsmitgliedern noch zusätzliche Pavillons für mehr Schatten und kleine Planschbecken und Wasserspiele zur Abkühlung für die Kinder organisiert. Trotz der hohen Temperaturen besuchten circa 180 Gäste unser Fest und einige besonders harte nahmen sogar mit großem Ehrgeiz an den Familienwettspielen teil. Familie Röttsch aus Jena konnte dabei den Titel aus dem Vorjahr verteidigen und erkämpfte erneut die meisten Punkte bei Stationen wie z.B. dem Schubkarren-Eierlauf oder dem Gummistiefel-Weitwurf. Auch das Entenrennen wurde wieder mit Begeisterung verfolgt und war wie immer spannend bis zum Schluss. Neben den Wettspielen war das Kistenklettern ein weiteres Highlight unseres Familienfestes. Dabei stapelten die Kinder Bierkästen übereinander um dabei in schwindelerregende Höhen zu klettern. Unter anderem die 8-jährige Lotte Bärthel aus Hellborn (s. Foto) schaffte es, alle Kisten aufzustapeln und am Ende auf dem fast sechs Meter hohen Turm zu stehen, bevor sie selbst den Turm zum Einsturz brachte und an der Sicherungsleine herabgelassen wurde.



Die Skaterbahn wurde am Veranstaltungstag leider wenig genutzt, was aber an der extremen Wärme lag. In der vorangegangenen Woche jedoch war die Halpipe täglich gut genutzt. Das Jugendblasorchester aus Tröbnitz sorgte für eine tolle musikalische Umrahmung des Festes, das Brehm-Haus und die Natura2000 waren mit Info- und Bastelständen dabei. Es gab Kinderschminken, natürlich auch Eis und unsere Backfeen aus dem Ort unterstützten uns mit leckerem Kuchen. Selbstverständlich möchten wir uns auch bei allen weiteren Sponsoren und Unterstützern bedanken, die unser Familienfest in diesem Rahmen möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Sommer 2024!

T+F: Tini Geßner

Tröbnitz

800 Jahre Ersterwähnung der Gemeinde Tröbnitz

Die idyllische Gemeinde Tröbnitz feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen und die Ersterwähnung aus dem Jahr 1223. Die Gemeinde lud, gemeinsam mit den Tröbnitzer Musikanten, dem Jugendblasorchester, der Freiwilligen Feuerwehr samt Verein, dem Heimatverein, Maibaumgesellschaft, Sportverein, der Kirchgemeinde und dem CVJM, Bewohner und Gäste zu einem Festwochenende ein, dass vom 1. bis 3. September stattfand. Das gesamte Dorf war in einem festlichen Ausnahmezustand versetzt und erstrahlte mit Strohballen, Figuren und Blumen geschmückt in vollem Glanz, um dieses historische Ereignis zu würdigen.



Die Feierlichkeiten begannen am Freitagabend mit einem Festakt in der Festscheune zu Tröbnitz. Nach einem Festvortrag zur Geschichte des Ortes durch Dorfchronist Hartmut Liebe und ein Grußwort des VG Vorsitzenden Albert Weiler, wurden auch verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihre langjährige Unterstützung der Gemeinde geehrt. Ausgezeichnet wurden Vroni Schumann, Karola Schütze, Gisela und Andreas Blumentritt, Harald Grulke, Michael Staps und Gerald Seidel. Letzterem wurde seine Urkunde als Ehrenbeigeordneter von Tröbnitz, für seinen über 30-jährigen Einsatz für den Ort, festlich überreicht. Auch Wolfgang Fiedler kam als Bürgermeister mehrfach zu Wort und erinnerte an die Erlungenschaften von Tröbnitz, gleichsam gab er Ausblicke in die Zukunft des Ortes. Für sein 33-jähriges Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Tröbnitzer wurde ihm die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Tröbnitz verliehen. Zum



Abschluss des Festaktes erinnerte ein Foto-Vortrag von Peter Tänzer an die vergangenen Entwicklungen und Feste im Dorf. Am Samstag lockte eine Vielzahl von Aktivitäten Besucher an. Auf dem Dorfplatz waren verschiedene Stände und Handwerkervorführungen zu finden, in der Festscheune gab es zünftige Blasmusik von den Tröbnitzer Musikanten und dem Jugendblasorchester Tröbnitz und auf dem Freizeitgelände und im Pfarrhof ein breites Angebot für die ganze Familie



durch die Vereine aus dem Ort. Ministerpräsident Bodo Ramelow enthüllte gemeinsam mit dem Bürgermeister die neuen Ortseingangsschilder, die über Lottomittel finanziert, den Ort zukünftig zieren.

Der Samstagabend mit dem Tanz in der Festscheune fand in der Feuershow und mit einem eindrucksvollen Feuerwerk, das den Himmel über Tröbnitz in ein farbenfrohes Spektakel verwandelte, seinen Höhepunkt.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, an dem Landrat Andreas Heller und der erste Beigeordnete des Landrates, Johann Waschnewski, teilnahmen. Im Anschluss zeigten die Artisten von den Toledos aus Laasdorf ihr Können. Der Nachmittag wurde durch die Musiker des Polizeiorchesters Thüringen gestaltet und das Fest fand so seinen gebührenden Ausklang.

Bürgermeister Wolfgang Fiedler äußerte sich begeistert über die Jubiläumsfeierlichkeiten: „Die 800 Jahrfeier ist ein Beweis für die Vielfalt und den Zusammenhalt in Tröbnitz. Ich bin stolz auf unsere Bürger und die vielen Helfer aus den Vereinen, die diese Feier zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Als Bürgermeister möchte ich mich bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern bedanken.“

T: Lilly Krahner F: Uwe Stender (2x S. 16 unten links) + VH



Tröbnitz

Bilder vom Tag nach dem Hochwasser vom 17. August in Tröbnitz und am Ortseingang Geisenhain.



F: VH

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Karlsdorf

Zum erneuten Besuch des „Dorfkurier“ in Karlsdorf hat sich Bürgermeister Jürgen Müller einige Gedanken gemacht, was aus seiner Sicht erwähnenswert ist und führt folgendes aus: Es hat sich so einiges in den letzten 5 Jahren in Karlsdorf bewegt. So wurden gleich zwei Brücken erneuert. Zum einen hat das Land die Brücke am Ortseingang aus Richtung Weißbach durch einen Ersatzneubau ersetzt. Und die Gemeinde Karlsdorf kam in den Genuss eines Ersatzneubaues der Gemeindebrücke am Gemeindehaus. Hier wurde die Überfahrt erneuert, die Wiederlager blieben die alten, sie wurden lediglich ertüchtigt. Wobei hier das Gemeinderatsmitglied Eitel Metzler die Federführung inne hatte, so dass der Gemeinde hierfür keine Kosten entstanden. Viel Kopfzerbrechen hat uns in den letzten Jahren die ausgeglichene Finanzierung des Gemeindehaushaltes bereitet. Dies hat sich aber in den letzten drei Jahren etwas entspannt, da die Landesregierung ein sogenanntes „Kopfgeld“ gezahlt hat. Was bedeutet, dass jede Gemeinde für die ersten 250 Einwohner einen Betrag von je 200,00 Euro erhält und dies zur freien Verfügung. Dadurch konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt erwirken, und wir hatten einige freie Finanzmittel für Sanierungs- und Anschaffungsinvestitionen. Zum einen hat die Gemeinde viel in den Friedhof investiert. Es wurde die gesamte Zuwegung erneuert, auch wurde ein seitliches Gelände neu angeschafft. Im Zuge des Wegebaues wurde auch gleich die alte Wasserleitung, welche noch aus dem Jahre 1912 stammte, erneuert. Zudem wurde eine neue Wasserentnahmestelle errichtet. Im letzten Jahr errichteten wir dann noch eine Urnengemeinschaftsgrabanlage eine sogenannte „Grüne Wiese“. Alles in allem wurden hierfür viele ehrenamtliche-gemeinnützige Stunden durch die Einwohner von Karlsdorf geleistet. Die Kirchengemeinde ließ das Friedhofs- und den Glockenturm sanieren, **siehe Beitrag Antje Otto**.

Durch Fördergelder konnte in zwei Abschnitten die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Basis umgerüstet werden. Was für die Gemeinde zu einer jährlichen Stromeinsparung von ca. 700 bis 800 Euro führt. In einer weiteren Fördermittelaktion wurde das gesamte Gemeindehaus und das Feuerwehrgerätehaus auf LED-Basis umgerüstet. Weiterhin konnten auf Grund von Bundes- (45%) und Landes-Fördermitteln (50%) im Gemeindehaus unsere über 20 Jahre alte Ölheizung gegen eine neue moderne Pelletheizung, mit Warmwassersolar auf dem Dach im Wert von ca. 34.000,- Euro, umtauschen. Da die Gemeinde Karlsdorf in nächster Zukunft nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen wird, haben wir im letzten Jahr noch die Gemeindekläranlage für ca. 6000,- Euro auf Vollbiologie umgerüstet. Auch hier kamen wir in den Genuss von Fördergeldern.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die Antragstellungen der Fördergelder und für einige baubegleitenden Maßnahmen recht herzlich bei den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft insbesondere bei den Mitarbeitern des Bauamtes bedanken. Auch waren wir in der Lage eine Gemeindeleerwohnung grundhaft zu sanieren. Hier wurde der gesamte Fußboden mit Trockenestrich belegt und eine Gipskartondecke eingezogen. Auch wurde die gesamte Elektrik erneuert, des weiteren wurden große Flächen des Wandputzes erneuert, wobei hier das Gemeinderatsmitglied Torsten Thomas einen großen Anteil hat. Dieses Jahr haben wir uns einen Carport angeschafft, welcher von den Mitgliedern des Feuerwehrvereins errichtet wurde. Er soll in Zukunft als Unterstellmöglichkeit für eine Tanzbühne und eine Kegelbahn, die jedes Jahr beim Dorffest zum Einsatz kommen, dienen.

An diesen vielen Beispielen, nicht nur zuletzt beim jährlichen Frühjahrsputz, merkt man, dass die Bereitschaft für ehrenamtlich-gemeinnützige Arbeit unverzichtbar ist. Deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz offiziell allen Einwohnern, Ehrenamtlern, Mitgliedern des Feuerwehrvereins und Gemeinderates recht herzlichen Dank sagen.

Auch macht mir die demografische Entwicklung keine größeren Sorgen.

Denn entgegen der Vorhersagen durch das statistische Landesamt, die uns einen erheblichen Einwohnerschwund prognostizierten, haben wir in Karlsdorf keinen längeren Gebäudeleerstand.

Die Einwohnerzahl liegt schon seit vielen Jahren konstant bei ca. 110 bis 115 Einwohnern.

So sind in den letzten zwei Jahren drei Junge Familien mit zusammen sechs Kindern im Kita-alter zugezogen. Was wie man im Volksmund sagt „Segen und Fluch“ zu gleich ist.

Wir als Gemeinderat sehen den Segen im Vorteil, denn ohne Kinder gäbe es keine Zukunft.

Als Fluch stellt sich die Ausfinanzierung der Kita dar. Denn ein Kind kostet die Gemeinde ca. 800,- Euro monatlich. Da die Gemeinde in den letzten Jahren stets 8 bis sogar 10 Kinder gleichzeitig in den Kitas hatte, zur Zeit sind es 7, ist unser Gemeindehaushalt stark belastet. Hier sehen wir eine starke Unterfinanzierung durch das Land, meiner Meinung nach stiehlt sich das Land hier aus seiner Verantwortung.

In absehbarer Zeit wird es im Ort eine Brückenschau geben müssen und da steht die Gemeinde nicht unbedingt rosig da. Aber alles in allem sehen wir frohen Mutes in die nähere Zukunft, und bleiben unserem Optimismus treu.

Zum Schluss sei noch gesagt, die Gemeinde Karlsdorf feiert in 2 Jahren (2025) 725 Jahre seit Ersterwähnung. So weit die Zusammenfassung seitens des Bürgermeisters Jürgen Müller.

Zum Thema Kirche schrieb Antje Otto, Vorsitzende des Kirchengemeindeverbandes Weißbach-Seitentäler, folgende Zeilen:

Man vermutet, dass im 13. Jahrhundert die romanische Kirche errichtet worden ist. Sie weist noch Wehrcharakter auf. Die Eingangstür zum Kirchenschiff trägt kreuzförmige Eisenbeschläge aus dem 16. Jahrhundert.

Ein dendrochronologisches Gutachten im Jahr 2003 ergab, dass das Holz für einige Balken des Kirchturmes im 15. Jahrhundert in der Region gewachsen ist. Im Oktober 2022 begannen nach 2-jähriger Antragsphase die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Kirchturm. Das Dach wurde neu eingedeckt, marode Balken wurden ausgetauscht, Gefache neu ausgemauert und verputzt, der bis zu 6 cm klaffende Riss im unteren Bereich des Turmes gesichert. Die geschätzten und bewilligten Mittel für die Sanierung in Höhe von 126.000 € mussten nach begonnener Arbeit auf 165.000 € hochkorrigiert werden. Der Schaden an den Balken war umfangreicher und zusätzliche statische Sicherungen im Dachstuhl waren nötig. Letztlich wurden alle Fördertöpfe ausgeschöpft, und Arbeiten in Eigenleistungen ausgeführt, so dass die Baumaßnahme im Juni 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Das Fachwerk wurde von fleißigen ehrenamtlichen Helfern gestrichen und die alten Läden, darunter zwei in die Jahre gekommenen Schallläden restauriert und ebenso gestrichen. Ebenso freute sich die Kirche über gern gegebene Spenden für die Sanierung. Ohne diese Unterstützung wäre die Fertigstellung nicht mit einem solchen wunderschönen Ergebnis möglich gewesen. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten! Das Thüringer Amt für Denkmalpflege hat einen finanziellen Beitrag in Höhe von 20.000 € geleistet. Ein 2. Bauabschnitt bezüglich der Sanierung des Kirchenschiffes ist bereits geplant, die Mittel dafür müssen aber erst beantragt werden. In der Vergangenheit wurde die Kirche bereits für Konzerte genutzt. Dies soll zur Tradition werden. Die Kirche als Ort des Glaubens und auch als besonderer Ort der Zusammenkunft, der Kultur und Traditionspflege – das sind die Ziele, damit dieses charmante Kleinod nicht im Dornröschenschlaf vor sich hinräumt, sondern seine Schönheit und Jahrhunderte alte Geschichte an uns ausstrahlen kann.

T + F: Jürgen Müller, Antje Otto, VH

Karlsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Karlsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Karlsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Karlsdorf in Bildern (Veit Höntsch)





WIR SUCHEN SIE

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d) im Ein- und Verkauf**
- **Mitarbeiter im Backoffice (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Lagerlogistik (m/w/d)**

Wir bilden aus:

- **Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**
- **Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte an:

RM-Stahlhandel GmbH

Hermsdorfer Höhe 2

07629 Hermsdorf

oder via mail an:

bewerbung@rmstahl.eu

UNSER PRODUKTPORTFOLIO

- **Träger**
- **Flachprodukte**
- **Lochbleche**
- **Rohre**
- **Rohrzubehör**
- **Blankstahl**
- **Werkzeugstahl**
- **Wellengitter**
- **Spezialprofile**
- **Schienen**
- **Gitterroste**
- **Trapezprofile**
- **Edelstahl - rostfrei**
- **NE-Metalle**
- **Stahlkonstruktionen**
- **Feuerverzinken**
- **Anarbeitungen**



Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Anfragen an:

+49366019310

www.rm-stahl.de

hermsdorf@rmstahl.eu



Als Vollsortimenter bietet RM-Stahl ein breit gefächertes Lieferprogramm für jeden Bedarf. Aktuelle Marktentwicklungen behält das Unternehmen stets im Blick und erweitert auf dieser Basis permanent seine Produktpalette.

Die



Kamera

freche



Fotos: T. Schwarz

Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.300

Redaktion: Albert Weiler, Veit Höntsch,

Redaktionelle Texte: Albert Weiler, Veit Höntsch, Torsten Schwarz, EKC, FFW Oberbodnitz, Lilly Krahner, Mandy Herrmann, Jürgen Müller, Antje Otto, Carmen Pütz, Silke Iffland, Tini Geßner

Fotos: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Barbara Ortwein, FFW Oberbodnitz, Mandy Herrmann, Uwe Stender, Jürgen Müller, Antje Otto, Silke Iffland, Tini Geßner

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtroda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.